



**Rede**

**von**

**Staatssekretärin Melanie Huml**

**Fachtagung: Abenteuer Partyleben**

**München, am 09.06.2011**

*Es gilt das gesprochene Wort*

## Anrede

Sehr geehrte/r

- Herr **Prälat Karl-Heinz Zerrle**  
(Landescaritasdirektor),
- Frau **Hilde Rainer-Münch** (Mindzone-Projektleiterin),
- Frau **Sonia Nunes** (Projektkoordinatorin und Mindzone-Gründungsmitglied),
- Damen und Herren.

Schlagzeilen

Drogen und

Sucht

Immer wieder machen **Schlagzeilen** betroffen, die in Zusammenhang mit **Drogen** und **Sucht** stehen, vor allem wenn **Jugendliche** oder gar **Kinder** mit dabei sind.

Wir sind erschüttert, wenn junge Menschen nach exzessivem **Alkoholkonsum** ins **Krankenhaus** eingeliefert werden müssen.

Partydroge Crystal Speed

Mit Sorge erfüllt uns auch eine Meldung der Zollfahndung über die **Partydroge "Crystal Speed"**. In

nie dagewesenen **Mengen** gelange diese Droge nach Deutschland.

Der **Trip** kann mit bis zu **30 Stunden** "ewig" dauern; wer danach erschöpft in **Depressionen** verfällt, wird durch "Crystal" scheinbar wieder leistungsfähig.

Wer sich aber auf **Dauer** mit diesem Stoff aus dem Alltagsrhythmus katapultieren lässt, kann an vielfältigen, teilweise **irreversiblen körperlichen Schädigungen** und schweren **Hirnschädigungen** bis hin zur **Psychose** erkranken.

Brisante

**Sucht** und **Prävention** sind also hoch brisante

Themen Sucht

Themen.

und Prävention

**Sehr gerne** habe ich deshalb den heutigen Termin zum Thema "**Abenteuer Partydrogen**" sowie die mir angetragene **Schirmherrschaft** übernommen.

Gleichzeitig verbinde ich damit meinen herzlichsten **Glückwunsch** für **15 Jahre** erfolgreiche Suchtprävention mit dem **Projekt "Mindzone"**.

Für die **geleistete Arbeit** in dieser Zeit möchte ich Ihnen meinen **persönlichen Dank** und meine

**Anerkennung** aussprechen.

Gerne hat das **Gesundheitsministerium** ihre Jubiläumsfeier mit **2.500 Euro** unterstützt.

Verantwortung  
für Gesundheit

### **Suchtprävention in Bayern**

Sehr geehrte Damen und Herren,

**Gesundheit** ist ein individuelles Gut. Jeder Mensch trägt für den **Erhalt der eigenen Gesundheit** und für die Gesundheit der ihm **anvertrauten Kinder** Verantwortung.

**Pflicht** und **Aufgabe** des **Staates** sowie der Träger der **sozialen Sicherungssysteme** ist es deshalb, die Gesellschaft und jeden einzelnen Menschen vor den **schädliche Auswirkungen** des Gebrauchs von Suchtmitteln zu **schützen**.

Suchtmittelkon-  
sum eindämmen

Die **Eindämmung des Suchtmittelkonsums** ist daher gesundheitspolitischer Schwerpunkt der Bayerischen Staatsregierung.

Bayerische Suchtpolitik beruht auf **drei** wichtigen

**Säulen:**

1. Der **Prävention**,
2. Der **Repression** im Bereich illegaler Sichtmittel und - soweit geboten - **Einschränkung** der Verfügbarkeit von legalen Suchtmitteln, sowie
3. **Hilfe, Beratung** und **Therapie** sowie **Nachsorge** für Betroffene.

Dieses **Konzept** hat sich **bewährt**.

Es stellt eine **effiziente Handlungsgrundlage** dar und wird stetig **weiterentwickelt**.

Engmaschiges  
Netz

Heute gibt es in Bayern ein **engmaschiges Netz** von Einrichtungen, die sich für **Aufklärung** und **Information, Vorbeugung** und **Beratung** sowie **Hilfe** im Bereich von **Sucht** und **Drogen** einsetzen. Sowohl **vor Ort** als auch auf **überregionaler** Ebene existiert eine **enge Zusammenarbeit**.

Landesweit gibt es **Anlaufstellen** und **Ansprechpartner, Programme** und **Projekte**.

Ausgewählte Maßnahmen der **Suchtvorbeugung** und der **Suchthilfe** fördert das Freistaat mit einer **Gesamtsumme** von rund **7 Millionen Euro** jährlich.

Ordnungsrecht  
und Prävention

### Alkohol- und Tabakkonsum

Im Rahmen der Suchtprävention werden der übermäßige **Alkoholkonsum** sowie der **Tabakkonsum** ihrer großen **gesundheitspolitischen Bedeutung** entsprechend mit einem **Bündel von Maßnahmen** begleitet.

Dies umfasst neben **ordnungsrechtlichen** Maßnahmen eine Reihe von **Präventionsprojekten**.

Erlauben Sie mir in diesem Zusammenhang, auf einige Projekte **kurz einzugehen**:

Schülerwettbewerb  
Nichtraucher

### "Be smart - Don't Start"

"Be smart - Don't Start" ist ein **Schülerwettbewerb** zum **Nichtrauchen**. Ziel ist es, junge **Nichtraucherinnen** und **Nichtraucher** in ihrem **Verhalten** zu **stärken** und den **Einstieg** in den Zigarettenkonsum zu **verhindern**.

Bilder und  
Informationen

### "NA TOLL"

Die **Ausstellung** "NA TOLL" lädt mit unkonventionellen **Bildern** und jugendgerecht gestalteten **Informationen** dazu ein, sich mit dem Thema **Alkohol** auseinander zu setzen. Gleichzeitig weist sie auf **Hilfsangebote** und **Alternativen** hin.

Zwischen Spaß  
und Ernst

### "HaLT - Hart am Limit"

Überaus erfolgreich ist auch das Präventionsprojekt **"Hart am Limit - HaLT"**. Es setzt zu einem Zeitpunkt an, wo aus **Spaß** längst bitterer **Ernst** geworden ist. Als **erstes Bundesland** begann Bayern 2008 mit der **flächendeckenden Einführung** des Projektes.

Sicherheit im  
Straßenverkehr

### "Discofieber"

Das bayernweite Präventionsprojekt **"Discofieber"** der Landeszentrale für Gesundheit setzt sich durch **verantwortungsvollen Umgang** mit **Alkohol** für mehr **Sicherheit im Straßenverkehr** ein.

Der Bereich "Diskotheken" leitet über in die **Partyszene** und damit zum **Hauptthema** des heuti-

gen Tages: "**Mindzone.**"

Eigene Erfah-  
rungen sammeln

### **Erwachsen werden - Erfahrungen sammeln**

Sehr geehrte Festgäste,

Erwachsen zu werden heißt für junge Menschen, **eigene Erfahrungen** zu sammeln. Jugendliche sind **risikofreudig**, wollen **über Grenzen** gehen.

Was zählt, ist Spaß, cool sein, Freunde finden - eben "**dazu gehören**".

Experimentelles  
Lernen

Die meisten Jugendlichen lernen im Lauf der Zeit, quasi **experimentell**, eigenverantwortlich mit Suchtmitteln umzugehen. Sie **verzichten** entweder **ganz** darauf oder **genießen** in **Maßen**.

Unsere Daten bestätigen, dass insgesamt eine **selbstbewusste Generation** heranwächst:

- **Weniger** als früher lässt sie sich auf **illegale** Drogen ein. Auch der regelmäßige Konsum **legaler** Suchtmittel ist **rückgängig**.
- Erfreulich ist auch, dass die Zahl der **Nie-Raucher**

und der **alkohol-abstinent** lebenden

**Jugendlichen** so hoch ist wie nie zuvor.

Problemgruppe

Aber es gibt eine **Problemgruppe**, die über die Stränge schlägt. Sie vereint **mehrere Risiken** auf sich und neigt zu **exzessivem Verhalten**. **Alkoholmissbrauchsexzesse** stehen dabei im Vordergrund.

Lehrgeld bezahlen

### Gegensteuern durch Prävention

Auf dem Weg zum Erwachsen werden, hat jeder schon einmal **Lehrgeld** bezahlt. Ob man aber bereit ist, den **Preis** für den **Kick des Augenblicks** zu bezahlen, kann man erst beurteilen, wenn man **seine Höhe kennt**.

15 Jahre Mindzone

Dafür geht **MINDZONE** seit **15 Jahren** erfolgreich auf die "**Piste**" und öffnet den Jugendlichen die Augen, wie schnell aus Spaß bitterer Ernst werden kann.

In der **Partyszene** ist es allerdings relativ sinnlos, auf das **Vorbild oder gutes Zureden Erwachsener** zu bauen. "Nur wer reinkommt ist drin", hieß es schon in

der Kultserie "**Kir Royal**" so treffend.

Peers von  
MINDZONE

Die **Peers** von MINDZONE sind "mittendrin". Sie sind das **Herzstück des Projektes** und haben als **gleichaltrige Szenegänger** bei den Jugendlichen einiges zu melden.

Wenn sie vor Alkohol im Straßenverkehr, Partydrogen oder vor der Tücke kombinierter Rauschmittel warnen, **dann hat das Gewicht**.

Direkt an den  
Ort des Ge-  
schehens

Der **Landes-Caritasverband** war 1996 der erste, der Beratung und Information **direkt am Ort des Geschehens** auf die Beine gestellt hat.

Seit 15 Jahren ist MINDZONE eine **Erfolgsgeschichte**.

Mittlerweile sind über **80 Jugendliche** in diesem Projekt **ehrenamtlich** unterwegs, stehen als Ansprechpartner zur Verfügung, klären über Gefahren des Drogenkonsums auf und **warnen Partygänger** zum Beispiel vor den Wirkungen von "Crystal Speed".

Daneben sprechen die **hohen Zugriffszahlen** auf die **MINDZONE-Homepage** von durchschnittlich

1.000 Aufrufen pro Tag für sich.

Stütze der Präventionspolitik

Kurz: MINDZONE ist aus der bayerischen Partyszene **nicht mehr weg zu denken** und eine wichtige **Stütze** der **bayerischen Präventionspolitik**.

Deshalb **fördert** das Bayerische Gesundheitsministerium das **Projekt** auch mit **217.000 Euro** pro Jahr.

Dank an Mitarbeiter

### **Dank und gute Wünsche**

Ich **danke** allen **Mitarbeiterinnen** und **Mitarbeitern** von MINDZONE, dass sie im **besten Fall** Jugendliche vor **Schäden bewahren**, zumindest aber mithelfen, dass diese **aus Schaden klug** werden können und **nicht in einem Netz aus Sucht** und Krankheit haften bleiben.

Herzlichen Dank insbesondere auch dem **Landes-caritasverband Bayern**, dass er das Projekt so hervorragend betreut.

Gutes Gelingen

Der Veranstaltung darf ich jetzt **gutes Gelingen** und den **verdienten Erfolg** wünschen.

Ich hoffe, Sie nehmen viele **wertvolle Informationen** und die **Erinnerung** an interessante **Begegnungen** und **Gespräche** mit nach Hause.

Rede  
von  
Staatssekretärin Melanie Huml

Fachtagung: Abenteuer Partyleben

München, den 09.06.2011

<b>Anrede</b> .....	<b>1</b>
Schlagzeilen Drogen und Sucht .....	1
Partydroge Crystal Speed .....	1
Brisante .....	2
Themen Sucht und Prävention .....	2
Verantwortung für Gesundheit .....	3
<b>Suchtprävention in Bayern</b> .....	<b>3</b>
Suchtmittelkonsum eindämmen .....	3
Engmaschiges Netz .....	4
Ordnungsrecht und Prävention .....	5
<b>Alkohol- und Tabakkonsum</b> .....	<b>5</b>
Schülerwettbewerb Nichtraucher .....	5
<b>"Be smart - Don't Start"</b> .....	<b>5</b>
Bilder und Informationen .....	5
<b>"NA TOLL"</b> .....	<b>5</b>
Zwischen Spaß und Ernst .....	6
<b>"HaLT - Hart am Limit"</b> .....	<b>6</b>
Sicherheit im Straßenverkehr .....	6
<b>"Discofieber"</b> .....	<b>6</b>
Eigene Erfahrungen sammeln .....	7
<b>Erwachsen werden - Erfahrungen sammeln</b> .....	<b>7</b>
Experimentelles Lernen .....	7
Problemgruppe .....	8
Lehrgeld bezahlen .....	8
<b>Gegensteuern durch Prävention</b> .....	<b>8</b>
15 Jahre Mindzone .....	8
Peers von MINDZONE .....	9
Direkt an den Ort des Geschehens .....	9
Stütze der Präventionspolitik .....	10
Dank an Mitarbeiter .....	10
<b>Dank und gute Wünsche</b> .....	<b>10</b>
Gutes Gelingen .....	11